

PRESEEDIENST SPESSART-MAINLAND

Sommer 2022

Radeln ums Mainviereck	Seite 2
Neue Fränkische Weinkönigin aus dem Spessart-Mainland	Seite 3
Neue Übersichtskarte für Spessart und Mainviereck	Seite 4
Eröffnung Christian Schad Museum in Aschaffenburg	Seite 5
Unterfränkische Kulturtage in Aschaffenburg	Seite 6
Ausstellung Ernst Ludwig Kirchner in Aschaffenburg	Seite 7
900 Jahre Elsenfeld	Seite 8
„Grimm digital“ in Steinau	Seite 9
Neuer Buntsandstein Erlebnisweg im Mainviereck	Seite 10
Kultursommer auf der Mildenburg	Seite 11
24. Sommerliche Musiktage Hof Trages	Seite 12
72. Laurenzi-Messe in Marktheidenfeld	Seite 13
Volksfest in Aschaffenburg	Seite 14
Michaelismesse in Miltenberg	Seite 15
Scherenburgfestspiele in Gemünden a.Main	Seite 16
19. Steinauer Märchensonntag	Seite 17
Musik-Festival „Wasserspiele“ in Bad Soden-Salmünster	Seite 18
SaaleMusicum – Kultur-Festival in Gemünden a.Main	Seite 19
Kleiner Orgelsommer in Steinau an der Straße	Seite 20
Ausstellung im Museum Schlösschen Hofgarten in Wertheim	Seite 21
Ausstellung „Was bewegt uns“ auf der Burg Wertheim	Seite 22
Bachgautfest in Großostheim	Seite 23
Mirabellenfest in Obernburg-Eisenbach	Seite 24
Neue Heimatbotschafter im Südspessart	Seite 25

Radeln ums Mainviereck

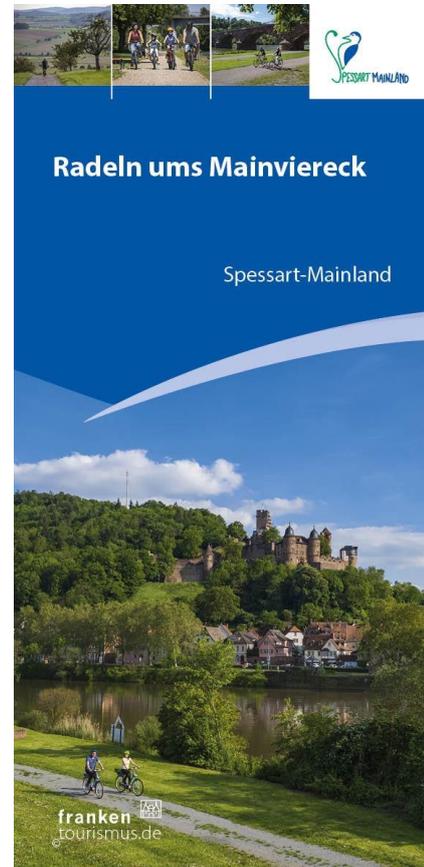
Neue Radtour um den Spessart

Der Tourismusverband Spessart-Mainland hat eine Broschüre zu einer Mehrtages-Radrundtour entlang der Flüsse Main und Kahl aufgelegt.

Das Faltblatt „Radeln ums Mainviereck“ beschreibt eine ca. 200 km lange Radtour entlang der beiden Fernradwege MainRadweg und Kahltal-Spessart-Radweg. Die Tour beginnt an der Kahlmündung in Kahl am Main und führt zunächst durch den Kahlgrund. Nach einem Anstieg, bei dem die Spessarthügel überwunden werden, führt der erste Abschnitt über Heigenbrücken bis nach Lohr a.Main. Ab Lohr folgt die Tour dem Mainviereck über Wertheim, Miltenberg und Aschaffenburg zurück nach Kahl.

In dem Faltblatt werden die Gemeinden entlang der Strecke mit Text und Bild vorgestellt. Darüber hinaus enthält es eine Kartendarstellung, eine Tourenbeschreibung, Höhenprofile sowie Tipps und Hinweise zu lohnenswerten Abstechern, wie z.B. dem Elsavatal-Radweg oder der Spessart-Nord-Ost-Passage.

Das Faltblatt ist kostenlos erhältlich beim Tourismusverband Spessart-Mainland in Großwallstadt unter Tel. 06022/261020 oder unter www.spessart-mainland.de.



Neue Fränkische Weinkönigin aus dem Spessart-Mainland

Die 65. Fränkische Weinkönigin heißt Eva Brockmann, ist 23 Jahre alt und kommt aus Haibach im Spessart.

Für den Weinbauverein Großwallstadt, der dieses Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert, trat sie zur Wahl der Fränkischen Weinkönigin an. Geboren ist sie in München und in Haibach aufgewachsen. Im Großwallstädter Weingut Giegerich hatte sie als 16-jährige Praktikantin ihre Liebe zum Weinbau entdeckt. Jetzt steht sie kurz vor dem Abschluss ihres Weinbau- und Oenologie-Studiums im Rheingau.

Zur Kandidatur als Fränkische Weinkönigin brauchen Anwärtinnen entweder eine Winzerausbildung und müssen schon einmal Weinprinzessin gewesen sein oder sie kommen aus einer Winzerfamilie. Bei der Wahl zur Fränkischen Weinkönigin sind Fragen über Weinbau, -keller und Tourismus zu beantworten. Die Entscheidung wird durch rund 100 Juroren aus Wirtschaft, Weinwirtschaft, Politik und Medien getroffen.

Die Amtszeit der Fränkischen Weinkönigin dauert ein Jahr und zählt rund 400 Termine.

Kontakt und Informationen

Fränkischer Weinbauverband e.V.
www.frankenwein-aktuell.de



© Churfranken e.V.

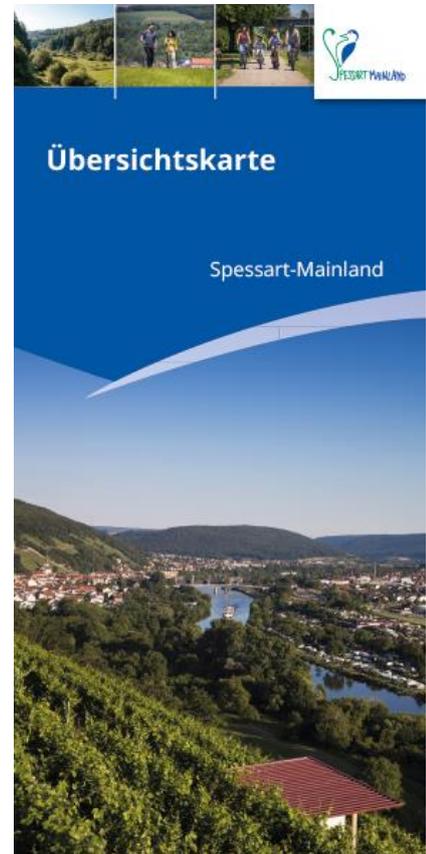
Neue Übersichtskarte für Spessart und Mainviereck

Touristische Visitenkarte der Region

Der Tourismusverband Spessart-Mainland hat eine neue Übersichtskarte herausgegeben. Die Karte zeigt die Lage der 85 Urlaubsorte und der wichtigsten Sehenswürdigkeiten im Spessart und im Mainviereck. Außerdem skizziert das Faltblatt die wichtigsten Urlaubsthemen in Text und Bild. Die Karte ist im handlichen Westentaschenformat erschienen.

Ziel ist es, den Gästen eine erste Orientierung zum Urlaub im Spessart und am Main zu bieten. Das Faltblatt stellt somit eine praktische „Visitenkarte“ für die Region dar und möchte zum Besuch inspirieren und erste Informationen liefern.

Die Übersichtskarte ist kostenlos erhältlich in der Geschäftsstelle des Tourismusverbands Spessart-Mainland in Großwallstadt unter Tel. 06022/261020 oder unter www.spessart-mainland.de.



Eröffnung Christian Schad Museum in Aschaffenburg

Mit dem Anfang Juni eröffneten Christian Schad Museum präsentiert die Kulturstadt Aschaffenburg eine weltweit einzigartige Sammlung zum Meister der Neuen Sachlichkeit. In der umfangreichen Sammlung werden Leben und Werk von Christian Schad vor dem Hintergrund der deutschen und europäischen Geschichte des 20. Jahrhunderts erfahrbar.

Christian Schad (1894–1982) hinterließ seiner Wahlheimat Aschaffenburg einen umfangreichen Nachlass mit Werken des Expressionismus, des Dadaismus, der Neuen Sachlichkeit und des Magischen Realismus, zu dem auch seine beinahe vollständigen schriftlichen Hinterlassenschaften zählen.

Die Ausstellung gliedert sich in drei Ebenen: Der Auftaktraum im Erdgeschoss gibt einen Gesamtüberblick zur Herkunft des Künstlers und die Rolle Aschaffenburgs in seinem Leben. Die beiden oberen Geschosse widmen sich dem Gesamtwerk Christian Schads von seinen Anfängen als experimentierfreudiger Student bis zu seinem Tod 1982. Über 200 ausgestellte Werke illustrieren Motivation, Streben und Handeln eines herausragenden Protagonisten der Moderne.

Kontakt und Informationen

Museen der Stadt Aschaffenburg
Tel. 06021 / 38 674-15
www.museen-aschaffenburg.de
www.christian-schad-museum.de



© Stefan Stark

Unterfränkische Kulturtage in Aschaffenburg

Tag der Franken am 3.7. und Museumsnacht am 9.7.

Die diesjährigen Unterfränkischen Kulturtage finden zeitgleich mit den Aschaffener Kulturtagen - vom 30. Juni bis 10. Juli in Aschaffenburg statt. Sie stehen unter dem Motto kunst >kultur< klima und werden sich in unterschiedlichsten Formaten mit dem Thema Klima auseinandersetzen.

Ein Höhepunkt ist das Carillon- und Percussionsfestival am 1. und 2. Juli im Schlosshof, das erstmals im Rahmen der Kulturtage ausgerichtet wird.

Am Sonntag, den 3. Juli wird der Tag der Franken in Aschaffenburg gefeiert. Der Tag wird im Schlosshof eröffnet, anschließend zieht ein Festumzug durch die Stadt. Bis 18 Uhr erwarten uns zahlreiche Bühnenprogramme im Schlosshof, auf dem Karlsplatz, im Alten Forstamt, im Schönborner Hof und im Park Schöntal, sowie der Zukunftsmarkt auf dem Schlossplatz, eine Infomeile auf dem Marstallplatz und kulinarische Angebote und Umweltpädagogik auf dem Theaterplatz. Außerdem findet die Verleihung des Agenda21-Preises der Stadt Aschaffenburg statt.

Ein Großteil der Bühnenprogramme wird durch das Unterfränkische Musikschulfestival gestaltet. Musikschüler*innen aus ganz Unterfranken präsentieren ihr Können.

Außerdem findet an diesem Tag der Kinderkulturtag im Nilkheimer Park statt.

Die Museumsnacht wartet am Samstag, den 9. Juli mit einem umfangreichen Programm auf.

Kontakt und Informationen

Kulturamt Aschaffenburg
Tel. 06021 / 3301673
www.aschaffener-kulturtage.de
www.tagderfranken.de



Ernst Ludwig Kirchner – Vor der Kunst die Architektur

Das unbekannte Frühwerk des späteren Brücke-Künstlers

Ernst Ludwig Kirchner – mit diesem Namen verbinden sich zuallererst ausdrucksstarke, farbintensive Gemälde und Zeichnungen. Als expressionistischer Künstler weltweit bekannt geworden, umfasst sein Lebensweg auch eine andere Phase: sein Studium der Architektur. Die Ausstellung „Ernst Ludwig Kirchner – Vor der Kunst die Architektur“ widmet sich noch bis zum 24. Juli dieser frühen, vielfach noch unbekannteren Episode des Expressionisten – der Zeit vor der Kunst.

Das Kirchnerhaus Museum Aschaffenburg im Geburtshaus Kirchners präsentiert in einer umfassenden Werkschau des Baukunstarchivs NRW Originalarbeiten, die Kirchner während seines Studiums an der TU Dresden geschaffen hat, und stellt damit den Künstler Ernst Ludwig Kirchner als jungen Architekten auf eindrückliche Weise vor.

Am 6. Mai 1880 in Aschaffenburg geboren, studierte Kirchner gemeinsam mit seinen Freunden und späteren „Brücke“-Künstlern Fritz Bleyel, Erich Heckel und Karl Schmidt-Rottluff von 1901 bis 1905 in Dresden und 1903 ein Semester in München Architektur. In dieser Zeit entstand ein Konvolut an Skizzen und Zeichnungen, die sich zwischen Historismus, Jugendstil und dem Reformstil der frühen Moderne bewegen. Mehr als 50 seiner über zwei Weltkriege hinweg erhaltenen 95 Studienarbeiten aus dem Nachlass des Künstlers sind in Aschaffenburg zu sehen. Sie umfassen neben klassischen Architekturdarstellungen in Grundrissen, Ansichten, Schnitten und Perspektiven auch aufwendige Innenraumdesigns mit Möbeln, Lampen und Wandgestaltungen.

Kontakt und Informationen

Kirchnerhaus Museum Aschaffenburg
Ludwigstraße 19, 63739 Aschaffenburg
Tel. 06021 / 5809250
www.kirchnerhaus.de



© Courtesy Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen/Basel und Wichtrach/Bern

900 Jahre Elsenfeld

Das Jubiläum 900 Jahre Elsenfeld und die damit verbundenen Feierlichkeiten sind in vollem Gange. Wie es sich für ein wichtiges Jubiläum ziemt, sind zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen über das ganze Jahr geplant.



Die Auftaktveranstaltung „Elsenfeld, gestern & heute“ war ein voller Erfolg. Am 25. Juni hat das Freiluft-Theaterstück „Hirtenjörg – der Schäfer von Elsenfeld“ Premiere. Die Woche danach (1.-6. Juli) steht im Zeichen des 6-tägigen Mittelaltermarktes ELSAPHA im Elsavapark, der mit vielen Händlern, alten Gewerken, Show und Akrobatik verzaubern wird.

Kabarett mit Daphne de Luxe, Live-Musik mit Depeche Reload und das Kinder- und Familienfest „Umsonst & Draußen“ laden am Wochenende vom 8.-10. Juli ein, den Weg in den Elsavapark zu finden. Ein offener Mitmachcircus des Circus Blamage verwandelt das Gelände in einen riesigen Spielplatz!

Und dann ist noch lange nicht Schluss. Auch für die zweite Jahreshälfte ist noch einiges vorgesehen. Informationen und das aktuelle Programm sind auf der Homepage www.elsenfeld-erleben.de zusammengefasst.

Kontakt und Informationen

Markt Elsenfeld
Tel. 06022 / 5007-87
www.elsenfeld-erleben.de

Grimm digital

Digitale Führung mit den Brüdern Grimm durch Steinau an der Straße

Die Brüder-Grimm-Stadt Steinau an der Straße ist geprägt durch Straßenzüge des Mittelalters und die Architektur der frühen Neuzeit, der Renaissance und des Barock. Einmalig ist die Szenerie, die Bürgerhäuser, Kirchen und Schloss bilden.

Fast so wie sich die Stadt heute präsentiert, sah sie vor über 200 Jahren aus, als die Brüder Grimm mit Eltern und Geschwistern von 1791-1798 hier lebten. Die Märchensammler und Sprachforscher Jacob und Wilhelm Grimm verbrachten im Steinauer Amtshaus ihre glückliche Kindheit. Die Tatsache, dass sich das Stadtbild heute noch so zeigt, wie es die Brüder Grimm beschrieben haben, stellt eine ganz große Besonderheit dar. Das ist die Motivation für die neue digitale Führung, bei der die Brüder Grimm ihr Steinau in besonderer Weise vorstellen und in der märchenhafte Überraschungen auf die Besucher warten.

Die neue Führung lässt die historische Altstadt zu einem Teil des Museums werden. Ausgehend vom ehemaligen Amtshaus begleiten die Brüder Grimm die Gäste auf einem 90-minütigen Rundgang. Sie erleben bei diesem Rundgang die Orte, die für die Familie Grimm in Steinau eine Rolle gespielt haben.

Interessierte können sich „Grimm digital“ kostenlos herunterladen. Mit einer Kartenansicht können sich die Gäste während Ihres Rundgangs orientieren.

In der Augmented-Reality-Ansicht erleben sie die Brüder Grimm, ihre Familienmitglieder und Märchenfiguren. Dabei wird das Live-Kamerabild mit digitalen Inhalten überlagert. Mit Hilfe von virtuellen Avataren (animierten 3D-Modellen) werden Szenen aus der Jugend der Brüder Grimm und Märchenszenen gezeigt und in die Steinauer Originalorte visuell eingebettet.

Kontakt und Informationen

Verkehrsbüro der Stadt Steinau an der Straße
Tel. 06663 / 973 88
www.steinau.de



Neuer Buntsandstein Erlebnisweg im Mainviereck

Der Buntsandstein Erlebnisweg zieht sich über 40 Kilometer an beiden Seiten des Mains von Miltenberg bis Faulbach. Er kann in sieben Etappen mit unzähligen Wegpunkten erwandert werden und vereint leichte mit durchaus anspruchsvollen Wegstrecken. Die Anstrengungen werden belohnt mit der Aussicht auf Burgen, Fassaden öffentlicher, herrschaftlicher und privater Bauten, Kirchen, Bildstöcke und Kruzifixe, Denkmale, Brücken und unzähligen Kilometern an Weinbergsmauern. Faszinierend auch das „Felsenmeer“ oberhalb von Miltenberg und die mächtigen Fronten der Steinbrüche an den Prallhängen des Mains, an denen sich die hochgefährlichen Abbaumethoden, wie auch die Schichtung, die Klüfte und Spalten und damit die geologischen Prozesse, die zu den Sandsteinvorkommen führten, nachvollziehen oder erahnen lassen. Der Weg führt an zahlreichen originalen und rekonstruierten Steinmetz-Werkhütten vorbei. Auch dort wird deutlich warum die Steinmetze einen der gefährlichsten Berufe ausübten und im Schnitt nur ein Alter von 30 bis 40 Jahren erreichten. An 26 Wegpunkten beschreiben Informationstafeln die jeweilige Situation in Text und Bild.

Auf halber Wegstrecke werden in der **Ausstellung „BUNTSANDSTEIN-GESCHICHTEN“ in Collenberg** die Eindrücke, die der Weg bietet, vertieft. Dort werden in der kleinen ehemaligen Reistenhausener Kirche die sechs Themenfelder Geologie, Gewinnung, Bearbeitung, Transport, Verwendung und Wohl & Wehe umfassend aufgearbeitet und präsentiert. Ergänzt durch herausragende Exponate und vier Medienstationen.

Das Projekt „BUNTSANDSTEIN“ wurde mit öffentlichen Mitteln der EU, des Freistaates Bayern, des Bezirkes Unterfranken, des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, sowie weiterer öffentlicher Stellen gefördert.

Kontakt und Informationen

Gemeinde Collenberg
Tel. 09376/9710-0
www.buntsandstein.de



© Holger Leue

Kultursommer auf der Mildenburg

Mit dem Kultursommer auf der Mildenburg bietet die STADTKULTUR Miltenberg in Kooperation mit der Stadtbücherei Miltenberg vom 24. Juli bis 7. August ein abwechslungsreiches und buntes Programm in besonderem Ambiente der Mildenburg an.

Vor allem Künstler aus der Region unterhalten das Publikum mit einem abwechslungsreichen und mitreißenden Programm von Pop- und Blasmusik bis zu spannenden Lesungen mit bekannten Autoren. Das wunderschöne und einzigartige Ambiente des Burghofes wird die Besucher begeistern.

Karten sind ab sofort im Vorverkauf in der Tourist Information DREI AM MAIN im Rathaus Miltenberg (09371/404-119), online unter www.miltenberg.de und an allen Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich.

Karten und Informationen

Tourist Information der Stadt Miltenberg
Tel. 09371/404-119
www.miltenberg.de



24. Sommerliche Musiktage Hof Trages gehen ins fortissimo

Nachdem in 2020 aus Pandemiegründen keine Konzerte stattfanden und in 2021 nur ein „Sparprogramm“ erlaubt war, gehen die diesjährigen Sommerlichen Musiktage im August wieder ins „fortissimo“!

Vom 2. bis 7. August dürfen Musikfreunde der Region Konzerte in der St. Anna-Kirche, Somborn, in der Schlosskapelle und im Park mit Orgelmusik, Kammermusik, Jazz und Orchester-Klassik vom Feinsten erwarten.

Zu hören und sehen sind der Eichstätter Domorganist, Martin Bernreuther, das „duo ascolto“ und das „corelli-Ensemble“.

Zu den großen Open-Air-Veranstaltungen im Schlosspark können Besucher das GLENN MILLER-ORCHESTRA, das Ensemble LA FINESSÉ mit Band und das MAINKINZIG-KAMMERORCHESTER mit der Klarinetten-Solistin Sabine Grofmeier hautnah erleben.

Der Kartenvorverkauf startet am 1. Juni. Mitglieder des Fördervereins „Freunde der Sommerlichen Musiktage Hof Trages e.V.“ haben bereits jetzt die Möglichkeit, Karten zu bestellen.

Veranstalter der Musiktage sind die Gemeinden Freigericht und Rodenbach, sowie der Förderverein. Die Konzerte sind eingebunden in den Kultur-Sommer Mainkinzig-Fulda und werden auch von dort sowie von weiteren Sponsoren finanziell unterstützt.

Kontakt und Informationen

Sommerliche Musiktage Hof Trages
Tel. 06051 / 7003480
www.musiktage-trages.de



© Schmidt&Saldon

72. Laurenzi-Messe in Marktheidenfeld

Vom 5. bis 15. August feiert Marktheidenfeld die 72. Auflage der traditionellen Laurenzi-Messe auf der Martinswiese.

Das Festzelt und der Biergarten auf der Martinswiese mit Blick auf den Main sind der Mittelpunkt der Laurenzi-Messe. Hier treffen sich Alt und Jung bei einer Maß speziell eingebrauten Laurenzi-Festbier. Ein abwechslungsreiches Musik- und Showprogramm sorgt für beste Unterhaltung. Weintrinker freuen sich auf das Hädefelder Weindorf, das mit Wein und Köstlichkeiten zum Verweilen einlädt. Der große Vergnügungspark bietet auf der Martinswiese für Groß und Klein zahlreiche Attraktionen. Auch ein Riesenrad ist am Platz. Abgerundet wird das Gastronomieangebot um die vielen Imbissstände entlang des Mainkais.

Fester Bestandteil der Laurenzi-Messe ist der traditionelle Laurenzi-Markt mit mehr als 100 Marktständen direkt am Mainufer. An den beiden Sonntagen der Laurenzi-Messe ist verkaufsoffen. Das „Laurenzi-Bähnle“ pendelt dann zwischen der Innenstadt und dem Festplatz Martinswiese. Haltepunkte sind entsprechend ausgeschildert.

Zeitgleich zur Laurenzi-Messe gibt es im **Franck-Haus** von Marktheidenfeld zwei **Ausstellungen** zu sehen. Unter dem Titel „150 Jahre Kinderbetreuung in Marktheidenfeld“ zeigt der Historische Verein Marktheidenfeld Bilder, Impressionen und Exponate aus 150 Jahren Marktheidenfelder Geschichte. Zudem sind drei Künstler in einer Gemeinschaftsausstellung zu sehen: Jannina Hektor, Gerhard Nerowski und Werner Tögel stellen unter dem Titel „Drei mal Figur“ Malerei und Bildhauerei aus.

Die Touristinformation bietet für Messegäste an Sonn- und Feiertagen **kostenlose Stadtführungen** an.

Kontakt und Informationen

Stadt Marktheidenfeld
Tel. 09391-5004-16
www.marktheidenfeld.de



© Marcus Meier

Aschaffener Volksfest

Feuerwerk, Festumzug und Festbier

Nach zweijähriger Pause öffnet am 16. Juni mit Feuerwerk und Festumzug endlich wieder das Aschaffener Volksfest seine Pforten.

Direkt am Mainufer gegenüber von Schloss Johannisburg gelegen, zählt das Aschaffener Volksfest nicht nur im Herzen von Aschaffenern als eines der größten und schönsten Volksfeste im RheinMain-Gebiet.

Bis zum 26. Juni gibt es auf dem Festplatz rasante Fahrgeschäfte, unterhaltsame Vorstellungen und leckere Schleckereien und gastronomische Angebote für Groß und Klein. Egal, ob in schwindelerregender Höhe oder mit festem Boden unter den Füßen sind der Unterhaltung kaum Grenzen gesetzt.

Im gemütlichen Festzelt oder im angeschlossenen Biergarten am Main erwarten die Gäste stimmungsvolle Nachmittage und Abende mit dem süffigen Festbier und zünftigen Schmankerln bei musikalischem Ohrenschaus.

Ein großes Feuerwerk bildet den feierlichen Abschluss am 26. Juni.

Die bekannten und beliebten „Volksfesttaler“ sind wieder bei der Tourist-Information Aschaffenburg am Schloßplatz 2 zu erwerben.



© Holger Leue

Kontakt und Informationen

Kongress- und Touristikbetriebe der Stadt Aschaffenburg
Tel. 0 6021 / 395-800
www.tourist-aschaffenburg.de

Michaelismesse in Miltenberg

Die diesjährige Michaelismesse beginnt am Freitag, 26. August und lädt bis Sonntag, den 4. September zum kurzweiligen Aufenthalt ein. Sie wird mit dem traditionellen Bieranstich im neuen Festzelt in Holzbauweise eröffnet. Die Besucher genießen ein unbeschwertes Lebensgefühl am Main im Biergarten unter Bäumen und bei malerischen Sonnenuntergängen.

Was die Michaelismesse so attraktiv macht, ist der immer wieder gelingende Mix aus Vergnügungspark, gut geführtem Festzelt, Gewerbeausstellung und den seit Jahrhunderten traditionellen Marktständen – alles eingebettet zwischen mittelalterlichem Stadtkern und dem Mainufer.



© Thomas Klewar

Kontakt und Informationen

DREI AM MAIN
Engelplatz 69, 63897 Miltenberg
Tel. 09371-404119
www.miltenberg.info
www.michaelismesse.de

Scherenburgfestspiele in Gemünden a.Main

Seit über 30 Jahren wird rund um die Ruine Scherenburg hoch über der Stadt Gemünden am Main Sommer für Sommer ein vielfältiges Kulturprogramm geboten. Vom 8. Juli bis 21. August werden auf der neuen Tribüne hinter der Burg drei mitreißende Eigenproduktionen gespielt:

"Wie im Himmel", ein romantisches Schauspiel mit Musik, erzählt wie der gleichnamige Film von der Sehnsucht nach Gemeinschaft und persönlicher Freiheit, von großer Liebe und der Kraft der Musik, die Menschen in ihrer Seele berühren und verwandeln kann.

"Cash – Und ewig rauschen die Gelder" ist eine aberwitzige Verwechslungs- und Verwandlungskomödie, eine lachmuskelstrapazierende Farce auf all die Ämter dieser Welt.

"Schneewittchen und die sieben Zwerge" wird neu erzählt von Jürgen Eick. Die Geschichte bleibt nah am Original der Gebrüder Grimm. Untermalt mit zauberhafter Musik eignet sich der Märchenklassiker für die gesamte Familie sowie für Vorschulkinder und Schulklassen.

Ergänzt wird der Spielplan durch verschiedene Gastspiele, beispielsweise das Big Band Konzert der Musikschule Gemünden (01.08.), die SwingBell's unter dem Motto Sing, Sing, S(w)ing, slowhand – The Eric Clapton Tribute (19.08.), Kabarettistin Christine Eixenberger (20.08.) oder Vollblutmusiker Andreas Kümmert (21.08.).

Karten und Informationen

Festspielbüro
Scherenbergstr. 2, 97737 Gemünden
Tel. 09351-5424
www.scherenburgfestspiele.de



© Scherenburgfestspiele

19. Steinauer Märchensonntag „Die Bremer Stadtmusikanten“

„Geh mit uns nach Bremen, da kannst du ein Stadtmusikant werden.“

Esel, Hunde, Katzen und Hähne, dazu jede Menge Räuber werden am 19. Steinauer Märchensonntag am 7. August die Altstadt der Brüder-Grimm-Stadt Steinau bevölkern. Das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ steht im Mittelpunkt des großen, bunten Familienfestes. Es gibt dann selbstverständlich viel Musik in Steinaus Gassen, unter anderem Räuberballaden aus dem Hunsrück.

Das Märchen von den vier Tieren, die für die Menschen nutzlos geworden sind, wird als Open-Air-Theater im Amtshof des Brüder Grimm-Hauses aufgeführt, als fantasievolle Ballettaufführung in der Katharinenkirche und als Marionettentheater im Rathauskeller. Märchenerzähler im Schloss und Schauspieler Kurt Spielmann mit einem Soloprogramm lassen die Grimm'schen Märchen lebendig werden, die Stelzenläufer Mimikry unterhalten Kinder und Erwachsene mit einem wilden Räuberprogramm. Für Kinder gibt es wie immer Mitmach-Angebote, Hüpfburg, Ponyreiten und vieles mehr.

Kunsthändlerstände und das kulinarische Angebot der Steinauer Gaststätten und Vereine runden das Angebot ab.



© Ingrid Ganß

Kontakt und Informationen

Verkehrsbüro der Stadt Steinau an der Straße
Tel. 06663 / 973 88
www.steinau.de

Musik-Festival ‚Wasserspiele‘ in Bad Soden-Salmünster

Vom 6. bis 14. Juli wird die einmalige Bühne inmitten des Flüsschens Salz endlich wieder Schauplatz des Open-Air-Festivals „Wasserspiele“ in Bad Soden-Salmünster.

Die 5. Wasserspiele sind ein ganz besonderes Kulturereignis an einer ganz besonderen Location – der Arena in der Salz im Herzen des Heilbades Bad Soden. Die einmalige Atmosphäre der Flussbühne in der Salz zieht die Besucher:innen immer wieder in ihren Bann, wenn echte Musikprofis und ambitionierte Talente in diesem Jahr sogar elf Mal an neun Tagen zum sanften Plätschern des Wassers aufspielen. Beeindruckende Chöre, gesanglich oder instrumental begeisternde „Talents on Stage“, fulminante Blasmusik, fröhliche Dixie-Oldies, ausdrucksstarke Solisten und mitreißende Rock- und Popkonzerte stehen auf dem vielseitigen Programm. Die Konzertabende beginnen jeweils um 19.30 Uhr, außer Samstag und Sonntag. Denn am Wochenende spielen jeweils gleich zwei Formationen. Daher starten die Wasserspiele Bad Soden-Salmünster am 9. Juli bereits um 18.00 Uhr und am folgenden Sonntagnachmittag um 14.00 Uhr.

Mit einem kühlen Getränk, frischen Bier oder erlesenen Wein zu herzhaften Leckereien in der Hand wird garantiert jeder Abend ebenso wie der Sonntagnachmittag ein unvergesslicher. Sollte das Wetter an einem Tag nicht mitspielen, wird das nahe Spessart FORUM zur stimmungsvollen Festival-lounge. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Kontakt und Informationen

Kur und Freizeit GmbH - Kurbetrieb der Stadt Bad Soden-Salmünster
Tel. 06056 / 744-0
www.badsoden-salmuenster.de
www.facebook.com/wasserspielebs



© Kur und Freizeit GmbH

SaaleMusicum: Das Kultur - Festival der Region „Fränkische Saale“

Von der Quelle bis zur Mündung der Fränkischen Saale“ entfalten sich am 31. Juli kulturelle Veranstaltungen. Wie bei einem Staffellauf wird dabei die Musik durch Veranstaltungen an der Saale und ihren Zuflüssen von Ort zu Ort weitergereicht und dadurch die gesamte Region über drei Landkreise von der Quelle bis zur Mündung ins Licht gerückt.



© Stadt Gemünden

Das Glanzlicht dieser überregionalen Veranstaltungsreihe setzt die Mündungsstadt Gemünden zum Schluss mit einem „GeMÜNDUNGsfest“ im Huttenschlosshof ab 14 Uhr.

Musikalisches Rahmenprogramm sowie regionale Bewirtung sorgen für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Besonders romantisch ist der Ausklang um 21.45 Uhr mit Bootskorso und Fackel-Illuminationen auf der Fränkischen Saale vor dem Huttenschloss.

Kontakt und Informationen

Touristinformation Gemünden
Tel. 09351 / 8001-1300
www.stadt-gemuenden.de

Kleiner Orgelsommer Steinau

Im Jahr 2017 hat die UNESCO die „Deutsche Orgelkultur“ zum Weltkulturerbe ernannt. Im Zentrum der Brüder-Grimm-Stadt Steinau, direkt am Marktplatz, steht die Katharinenkirche. Diese gotische Hallenkirche birgt eine historisch wertvolle Orgel in barocker Gestalt, mit romantischem Herzen und einem Klang, der zeitweise an ein Akkordeon im Tango Nuevo erinnert.

In diesem Jahr findet vom 12. bis 18 Juni zum ersten Mal der „Kleine Orgelsommer Steinau“ statt. Gleich zwei Größen auf dem Gebiet des Orgelspiels konnte Werner Röhm aus Gelnhausen gewinnen: Da ist zum einen der phänomenale junge Orgelprofessor aus Frankfurt, Stefan Viegelahn, der in der Nachbarstadt Schlüchtern geboren und aufgewachsen ist. Und dann Gunther Martin Göttsche, ein wahrhaftiger Kirchenmusikdirektor, der vier Jahre lang in der Erlöserkirche in Jerusalem als Organist gewirkt hat. In seinem Ruhestand schreibt er große kirchenmusikalische Werke für Chor und Orchester.

Drei große Konzerte und eine Orgelmusik zur Marktzeit stehen auf dem Programm:

Sonntag, 12.6. – 17 Uhr: Stefan Viegelahn spielt!, Prof. Stefan Viegelahn (Orgel)

Dienstag, 14.6. – 15 Uhr: „Orgelmusik zur Marktzeit“, Werner Röhm (Orgel)

Mittwoch, 15.6. - 20 Uhr: Gunther Martin Göttsche spielt!,

DUO VOCALE Heidrun Göttsche u. Ute Jarchow sowie KMD G. M. Göttsche (Orgel)

Samstag, 18.6. – 20 Uhr: Mit Liebe, Lust und Leidenschaft,

Carmen Schuckert (Gesang) und Werner Röhm (Orgel)

Kontakt und Informationen

Verkehrsbüro der Stadt Steinau an der Straße
Tel. 06663 / 973 88
www.steinau.de



© Holger Leue

Kunst geht neue Wege - Die Berliner Secession

Ausstellung im Museum Schlösschen im Hofgarten in Wertheim

Etwa 60 Werke der Stiftungssammlung, zusammengetragen von dem Wertheimer Kunstsammler Wolfgang Schuller, zeigen in dieser Ausstellung bis zum 14. August die Bandbreite der Berliner Secession.

Unter den 47 in der Ausstellung vertretenen Künstlern sind die bekannten Secessionisten Max Liebermann, Max Slevogt und Lovis Corinth, aber auch weitere bedeutende Maler wie Walter Leistikow, Franz Skarbina und Lesser Ury. Die Sammlung erfuhr schließlich auch eine Erweiterung mit Werken aus der Zeit der "Freien Secession". Diese Gemeinschaft hatte Liebermann 1914 gegründet, nachdem er mit 42 anderen Mitgliedern die Berliner Secession verlassen hatte.

Die frühen Gemälde um 1899 geben einen Eindruck dieser damals progressiven Künstlergruppe, die sich gegen die von der Kunstakademie in Berlin vorgegebene Kunstauffassung richtete. Die Berliner Secession veranstaltete zwei Ausstellungen pro Jahr, eine für Gemälde und eine für die Grafik, so dass es im Museum Schlösschen im Hofgarten auch einen separaten Bereich für die Grafik gibt.

Im zweiten Teil der Ausstellung sind die Werke nach Motiven präsentiert, so dass für jeden Betrachter ein intensiver Vergleich der Bilder möglich ist. Dabei wird deutlich, wie viel Leidenschaft die Künstler und Künstlerinnen dem damals aktuellen Impressionismus entgegenbrachten, wie sie diesen mit den Kunstrichtungen Realismus, Jugendstil, Symbolismus und expressionistischen Tendenzen individuell kombinierten und ihren jeweils eigenen Stil entwickelten.

Kontakt und Informationen

Stiftung Schlösschen im Hofgarten
Würzburger Straße 30, 97877 Wertheim
Tel. 09342 / 301 511
www.schloesschen-wertheim.de
www.tourismus-wertheim.de



© TOURISMUS REGION
WERTHEIM GmbH

Ausstellung „Was bewegt uns?“

Kunstsommer auf der Burg Wertheim

Der Galerist Axel Schöber präsentiert vom 19. Juni bis 17. Juli 2022 zeitgenössische Kunst auf internationalem Niveau. Die historischen Räumlichkeiten des Neuen Archivs bieten in der Tradition eines fürstlichen Belvedere herrliche Ausblicke auf das Maintal. In der Kombination mit moderner Kunst entsteht so ein einzigartiges Ambiente.

Zur Ausstellung "Was bewegt uns?" lädt der Kurator des Kunstsommers Axel Schöber Künstlerinnen und Künstler vornehmlich aus dem Umfeld von Wertheim ein. Die gezeigten Werke (Druckgrafik, Fotografie, Malerei und Skulptur) sollen die ursächliche Wechselwirkung von Motivation und Aktion thematisieren und die Vielfalt der künstlerischen Techniken und das künstlerische Potenzial der Region aufzeigen.

Kontakt und Informationen

Stadtverwaltung Wertheim
Tel. 09342 / 301-411
www.wertheim.de



© TOURISMUS REGION
WERTHEIM GmbH

Bachgaufest in Großostheim

Sommer-Event rund um den historischen Marktplatz

In diesem Jahr findet das Bachgaufest vom 22.-24.07. statt. Der Schwerpunkt liegt auf Kultur und Musik – von der bekannten Spitzenband bis zur Nachwuchsgruppe.

Im Mittelpunkt stehen nun auf mehreren Schauplätzen (zwei Bühnen am Marktplatz sowie an der Musikschule) Kultur und v. a. viel Musik. Das vielseitige Repertoire reicht von Klassik (Sommerfest Musikschule, Konzert in Kirche St. Peter und Paul), Rock & Pop, Schlager- und Stimmungsmusik bis hin zur Blasmusik. Höhepunkte werden zweifelsfrei die Spitzen-Musikbands am Freitag „Würzbuam“ und Samstagabend „Extreme“ sein, aber auch der Rest des Programms kann sich sehen lassen. Sonntags gibt einen Frühschoppen mit Blasmusik auf dem Marktplatz oder morgens „Feel Collins“ an der Bühne Musikschule – wie es einem beliebt.

Als Highlight läuft mittags der bekannte Slackline-Künstler Lukas Irmner mehrmals in luftiger Höhe über den Marktplatz. Zahlreiche Vereine aus allen Ortsteilen und die anliegende Gastronomie am Marktplatz empfehlen sich mit ihrem kulinarischen Angebot an Speisen und Getränken.



© Markt Großostheim

Kontakt und Informationen

Markt Großostheim
Tel. 06026-5004 5610
www.bachgaufest.de

Mirabellenfest in Obernburg-Eisenbach

Vom 16. bis 18. Juli findet das traditionelle Eisenbacher Mirabellenfest an der "Mirabella" statt.

Während des Mirabellenfestes verteilt die Mirabellenkönigin das beliebte Eisenbacher Mirabellenwasser. Am Samstag beginnt das Fest mit der "Nacht der Tracht". Sonntags wird zum Frühshoppen eingeladen. Dieser wird musikalisch vom Musikverein "Harmonie Eisenbach" begleitet. Eine Krönungsfeier am Nachmittag sowie die Schlagernacht runden das Wochenende ab. Wer am Montag noch fit ist, ist herzlich zum Kesselfleischessen ab 11.30 Uhr eingeladen. Am Nachmittag sorgt ein buntes Programm für hoffentlich viele fröhliche Kinder.

Der Eintritt ist frei.

Kontakt und Informationen

StadtMarketing Obernburg a.Main
Tel. 06022 / 6191 – 17
www.obernburg.de



© Stadt Obernburg

Heimatbotschafter

Neues touristisches Angebot im Südspessart

In den Gemeinden Collenberg, Dorfprozelten, Faulbach und Stadtprozelten wurden in Kooperation mit der vhs Miltenberg erstmals Gästeführer ausgebildet.

Seit September 2021 setzten sich die Teilnehmenden intensiv mit dem Südspessart auseinander und lernten in Theorie und Praxis viel Neues dazu.

Neben der Ortsgeschichte wurden unter anderem die Themen Buntsandstein, Fachwerk, Weinbau, Burg- und Kulturlandschaft vermittelt und natürlich auch die Führungskonzeption und rhetorische Kommunikation erläutert. Dadurch sind abwechslungsreiche Führungskonzepte entstanden, die mit viel Kreativität, Wissen und Charme punkten und den Südspessart auf besondere Art und Weise präsentieren.

Die Heimatbotschafter sind durch die umfassende Ausbildung gut für die neue Aufgabe als Gästeführer gerüstet und freuen sich sehr, ihr Können und Wissen an Interessierte weitergeben zu können. Teilnehmende erfahren in unterschiedlichen Führungen mehr über den Main, die Sandsteinbarone und die Burgen, erleben einzigartige Führungen und können sich so die Region von den Heimatbotschaftern zeigen lassen.

Führungen im Südspessart können ab sofort gebucht werden.

Kontakt und Informationen

Kommunale Allianz Südspessart
Tel. 09376 / 9710-22
www.suedspessart.de



© Allianz Südspessart